

Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule

1. Modulübersichten - Bachelorstudium Primarstufe mit Schwerpunkt ...

Bachelorstudium Primarstufe mit Schwerpunkt <i>Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung (PHSt, KPH, PHK, PHB)</i>												
Kurzz.	Modultitel	Sem	MA	SWSt	ECTS-Anrechnungspunkte							
					BWG	PPD	SP	BAC	FWF	PPS	Σ	
PB1.1, PB2.1, PB2.6	Lehren und Lernen	1/2	PM	6	10						2	10
PB1.2, PB 22	Grundlagen fachlichen und fachdidaktischen Denkens und Handelns im sprachlich-literalen und sozial-interkulturellen Bereich	1/2	PM	11,25		15						15
PB1.3, PB2.3	Grundlagen fachlichen und fachdidaktischen Denkens und Handelns im mathematischen und sachunterrichtlichen Bereich	1/2	PM	8,5		13						13
PB1.4, PB2.4	Grundlagen fachlichen und fachdidaktischen Denkens und Handelns im musischen, motorischen und salutogenen Bereich	1/2	PM	8,25		10						10
PB1.5, PB2.5	Grundlagen fachlichen und fachdidaktischen Denkens und Handelns im ästhetisch-künstlerischen, technischen und medienpädagogischen Bereich	1/2	PM	8,25		10						10
PB3.1, PB4.1	Bildungstheorie und Gesellschaft	3/4	PM	4	6							6
PB3.4	Schule - ein Ort des Lernens und der Entwicklung	3	PM	8,75		11						11
PB3.2	Förderbereiche Sehen, Hören, Motorik, Sprache und Kognition	3	PM	7			8					8

PB3.3, PB4.3	Inklusive Bildung	3/4	PM	4			6				6
PB3.5	Lehren und Lernen - Pädagogisch-praktisches Handeln wahrnehmen, reflektieren und gestalten	3	PM	3,5		5				5	5
PB4.4	Schule - ein Ort der individuellen Förderung und Potenzialentwicklung	4	PM	11,25		13					13
PB4.5, PB5.4	Pädagogisch-praktisches Handeln professionalisieren und evaluieren	4/5	PM	9,75	4	6	4			14	14
PB4.2, PB5.2	Förderbereich Lernen	4/5	PM	6			12				12
PB5.1, PB6.1	Lehrberuf als Profession	5/6	PM	5,5	8						8
PB5.3	Schule – ein Ort der Dokumentation und Rückmeldung von Entwicklung und Leistung	5	PM	8,25		11					11
PB6.3	Schule – ein Ort des kooperativen und projektorientierten Lernens	6	PM	8,75		11					11
PB6.4, PB7.4	Schule und Unterricht innovieren	6/7	PM	7,75	4	4	4			12	12
PB6.2, PB7.5	Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung	6/7	PM	6			12				12
PB7.1, PB8.1	Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel	7/8	PM	5,5	8						8
PB7.3	Schule – ein Ort des professionellen Handelns	7	PM	8,75		13					13
PB8.4	Regionale Vertiefungen - RVT	8	PM	7		8					8
PB7.2, PB8.3	Systemische Vernetzung	7/8	PM	3			6				6
PB8.2	Diversität und Intersektionalität	8	PM	4			8				8
	Freie Wahlfächer	1-8	WF	2					5		5
	Bachelorarbeit			1				5			5
	Summe:			164	40	130	60	5	5		240
Summen pro Studienjahr											
				EC							
Studienjahr				SWSt	BWG	PPD	SP	BAC	FWF	PPS	Σ
Semester 1 und 2				43,25	10	48			2	2	60
Semester 3 und 4				45,5	8	32	20			12	60
Semester 5 und 6				40	12	28	20			14	60
Semester 7 und 8				35,25	10	22	20	5	3	5	60
Summe:				164,00	40	130	60	5	5	33	240

PB8.1	BW G	PB8.1	SE	PB8.1BW0 8	1	2	FB4: Werteerziehung im interreligiösen Kontext: Interreligiöses Lernen als pädagogische Aufgabe	PI
PB8.1	BW G	PB8.1	SE	PB8.1BW0 9	1	1	FB4: Werteerziehung im interreligiösen Kontext: Interreligiöse Diversität als Lernchance	PI
PB8.1	BW G	PB8.1	SE	PB8.1BW1 0	1	2	FB4: Werteerziehung im interreligiösen Kontext: Lernprozesse im interreligiösen Kontext	PI
PB8.1	BW G	PB8.1	SE	PB8.1BW1 1	1,25	2	FB5: Ganztägige Schulformen - System und Organisation	PI
PB8.1	BW G	PB8.1	SE	PB8.1BW1 2	0,75	1	FB5: Teamarbeit und Kooperation im Ganzttag	PI
PB8.1	BW G	PB8.1	UE	PB8.1BW1 3	1	2	FB5: Ganztägige Schulformen in der Praxis	PI
PB8.1	BW G	PB8.1	SE	PB8.1BW1 4	3	5	FB6: Projektmanagement	PI

**Lehrveranstaltungsbeschreibungen für das
BWG-Modul: Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel (Gebundenes Wahlfach –
Fächerbündel 1 bis 6)**

8.Semester	Titel der Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWStd.	EC	Sem.
	BWG Modul: Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel			5 (8)	
	Gebundene Wahlfächer (Wahl eines Fächerbündels (FB1 - FB6) im Ausmaß von 3 SWSt/5 ECs)		3	5	8
PB8.1BW01	FB1: Politische Bildung Primarstufe: Der (un)politische Unterricht. Grundlagen der Politischen Bildung	SE	1	2	8
Lernergebnisse der LV	<p>Die Absolvent_innen der Lehrveranstaltung sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende didaktische Methoden der Politischen Bildung anzuwenden. • Politische Bildung als Querschnittsthema zu verstehen und im Sinne des Unterrichtsprinzips fächerübergreifend zu unterrichten. • im Sinne der politischen Urteilskompetenz selbständig, begründete und möglichst sach- und/oder wertorientierte Entscheidungen zu treffen. • im Sinne der politischen Handlungskompetenz eigene Positionen in politischen Fragen zu formulieren und zu artikulieren, politische Positionen anderer zu verstehen und aufzugreifen. • an der Lösung von Problemen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft unter Berücksichtigung auf eigene und fremde Bedürfnisse mitzuwirken. • die eigene politische Sozialisation kritisch zu reflektieren. • den Kern politischer Themen zu erkennen und diese im Vergleich zu parteipolitischen Diskursen zu analysieren. 				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Didaktik der Politischen Bildung; • Politische Bildung als Unterrichtsprinzip; • Kompetenzorientierte Politische Bildung; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Beutelsbacher Konsens – Kontroversitätsgebot, Überwältigungsverbot, Schüler_innenorientierung; • Fallen in der Politischen Bildung (Wissensfalle, Moralfalle); • Umgang mit der eigenen politischen Biographie; • Unterschied zwischen dem Politischen und der Politik erkennen; 				
PB8.1BW02	FB1: Politische Bildung Primarstufe: Das Globale Kind – Einführung in Global Citizenship Education	SE	1	1	8
Lernergebnisse der LV	<p>Die Absolvent_innen der Lehrveranstaltung sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte und Theorien zu Global Citizenship (Education) zu kennen. • unterschiedliche politische Pädagogiken zusammenzudenken. • aktuelle politische Themen im internationalen/globalen Kontext zu verstehen. • multiperspektivisch auf aktuelle Themen der Weltgesellschaft zu schauen und diese in den Unterricht einzubringen. • neue Konzepte von Citizenship zu benennen. • sich der Herausforderung eines globalen Citizenship zu stellen. • den Unterschied zwischen individuell humanitärem und strukturell politischem Zugang zu Global Citizenship zu kennen. • die Bedeutung von Kinder- und Menschenrechten im Rahmen von Global Citizenship (Education) zu erkennen. 				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Konzepte und Theorien zu Global Citizenship Education; • Politische Pädagogiken im Kontext von Global Citizenship Education; • Multiperspektivische und interdisziplinäre Betrachtung aktueller politischer Themen; • Konzepte zu Global Citizen und Global Citizenship Education; • Global Citizenship Education im fächerübergreifenden Unterricht; • Global Citizenship und Demokratie – Herausforderung an nationale Konzepte; • Global Citizenship als Herausforderung für Kinderrechte/Menschenrechte; 				
PB8.1BW03	FB1: Politische Bildung Primarstufe: Vertiefung des politischen Alltagsverständnisses – aktuelle Themen der Politischen Bildung	SE	1	2	8
Lernergebnisse der LV	<p>Die Absolvent_innen der Lehrveranstaltung sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle politische Themen kontrovers zu diskutieren und didaktisch aufzubereiten. • auf ein erweitertes Methodenrepertoire zur Politischen Bildung zurückzugreifen. • Zusammenhänge zwischen Medien, Sozialisation und Konstruktion von Identitäten zu erkennen und zu beschreiben. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • das Kernelement Global Citizenship Education und die zugrunde liegenden Konzepte und Theorien zu verstehen. • die zugrunde liegenden Konzepte und Theorien der Menschenrechtsbildung und der Partizipation zu verstehen und in den Unterricht zu integrieren. • die Schlüsselbegriffe der Friedenspädagogik (Krieg, Frieden, Gewalt(freiheit), Konflikt) zu benennen und didaktisch aufzubereiten. • die subjektiven Anteile der Wahrnehmung zu erkennen und die eigene biografische Entwicklung zu reflektieren. • ihr eigenes Konfliktverhalten zu reflektieren und unterschiedliche Theorien der Konflikttransformation zu beachten und anzuwenden. • Exkursionen zu außerschulischen Lernorten zu planen und didaktisch aufzubereiten. 				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Krieg und Frieden – Konflikt und Konflikttransformation – Gewalt versus Gewaltfreiheit; • Politische Sozialisation und Medien; • Kinder-/Menschenrechte und Partizipation; • Außerschulische Lernorte – Exkursionsdidaktisches Drehbuch – Politische Bildung Outdoor; 				
PB8.1BW04	FB2: Bindungsgeleitete schulische Interventionen	SE	3	5	8
Lernergebnisse der LV	<p>Die Absolvent_innen des gebundenen Wahlfachs „bindungsgeleitete schulische Interventionen“</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen der Bindungstheorie und wissen um die Bedeutung der Qualität sozialer Beziehungen für die emotionale und soziale Entwicklung der Schüler/innen.. • nehmen Provokationen von belasteten Schülerinnen und Schülern nicht als persönlichen Angriff wahr, reagieren nicht aus einer persönlichen Kränkung heraus auf diese Verhaltensweisen. • sind in der schulischen Praxis in der Lage, bindungsgeleitet zu intervenieren. Sie sind imstande, unsicher gebundenen Kindern in der Lehrer/in-Schüler/in-Beziehung sichere Bindungserlebnisse zu ermöglichen. 				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Bindungstheorie und Bindungsmuster; • Die sichere Bindung als wichtiger protektiver Faktor (Resilienzfaktor) für die psychosoziale Entwicklung des Kindes; • Bindungstheorie und pädagogisches Handeln; • Phänomen „komplementäres Lehrer/innenverhalten“; • Gestaltung von gelingenden Beziehungen mit belasteten Schülerinnen und Schülern (bindungsgeleitete Interventionen); • Die Bedeutung von Bindung im Lernprozess; 				
PB8.1BW05	FB3: Pädagogik nach Viktor Frankl: Grundlagen einer an der Person und deren Sinn orientierten Pädagogik	SE	1	2	8

Lernergebnisse der LV	<p>Die Absolvent_innen der Lehrveranstaltung sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Innovationsgehalt einer an der Person und deren Sinn orientierten Pädagogik und deren wesentliche Merkmale zu benennen. • die Eckpfeiler von Freiheit und Verantwortung zu umreißen. • zwischen Psychodynamik und Noodynamik zu unterscheiden. • die Beziehungsdynamiken zwischen Kind, Lehrperson und Unterrichtsgegenstand zu analysieren. • die Bedeutung der pädagogischen Anwerthaltung sowie Merkmale der und Zugänge zur phänomenologischen Offenheit zu erläutern. 				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung einer an der Person und deren Sinn orientierten Pädagogik (im Kontext verschiedener (reform-)pädagogischer Ansätze und Richtungen; • Psychodynamik versus Noodynamik; • Erziehung zwischen Freiheit und Verantwortung; • Triangulation von Kind, Lehrperson und Unterrichtsgegenstand; • Phänomenologische Haltung der Offenheit; • Pädagogische Anwerthaltung: Bedeutung von Person und Situation; 				
PB8.1BW06	FB3: Pädagogik nach Viktor Frankl: Leitlinien einer an der Person und deren Sinn orientierten Pädagogik	SE	1	1	8
Lernergebnisse der LV	<p>Die Absolvent_innen der Lehrveranstaltung sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Wertekonzept der Existenzanalyse und Logotherapie zu erklären sowie Wert, Wille und Sinn in einen Zusammenhang zu bringen. • zwischen Werteerziehung, ethischer Erziehung und Moralerziehung zu differenzieren und die wesentlichen Unterschiede darzulegen. • praktische Anwendungsmöglichkeiten zu kennen und umzusetzen. 				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Werte, Wille und Sinn in der Pädagogik; • Werteerziehung, ethische Erziehung und Moralerziehung; • Anwendung in der Praxis und Umgang mit ausweichenden Verhaltensformen: Wahrnehmungsschulung, Wertesensibilisierung, Personale Positionierung und Stellungnahme, Willensstärkung, Differenzierungsübungen, Einstellungs- und Haltungsmodulation, ... ; 				
PB8.1BW07	FB3: Pädagogik nach Viktor Frankl: Grundlagen sinnstiftenden Lernens	SE	1	2	8
Lernergebnisse der LV	<p>Die Absolvent_innen der Lehrveranstaltung sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Prinzipien sinnorientierten Lernens zu benennen und damit Schüler_innen auf inklusive Weise potenzialfokussiert zu fördern. • die Grundlagen personalen und sinnstiftenden Lernens zu erläutern und entsprechende Lernsettings zu planen. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • den Begriff Leistung zu konkretisieren und auf der Basis ihrer eigenen Lernbiografie dazu Stellung zu nehmen. • potenzialfokussierte und selbstgesteuerte Lernkonzepte und -strategien zu entwickeln und im Umgang mit Menschen durch entsprechende Kommunikation potenzialfokussiert vorgehen zu können. • wesentliche Eckpfeiler einer lernförderlichen und persönlichkeitsstärkenden Fehlerkultur benennen zu können. • verschiedene Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsmessung unter den Aspekten eines persönlichkeitsbildenden, sinnstiftenden Unterrichts zu beurteilen. • die Lehr-, Lerndimension der vier Grundmotivationen darzulegen. • verschiedene Kommunikationsformen zu kennen und anzuwenden. 				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien sinnorientierten Lernens; • Leistung im Kontext von Person und Potenzialfokussierung; • Fehlerkultur und Leistungsfeststellung in sinnstiftenden Handlungsfeldern; • Umgang mit Diversität: Differenzierung, Individualisierung und Personalisierung sowie selbstgesteuerte Lernprozesse aus der Sicht einer Pädagogik der Person; • Die vier Grundmotivationen aus der Perspektive von Unterricht, • Leistungsfeststellung im sinnstiftenden Unterricht; • Dereflexion, Selbstdistanzierung, Kommunikationsmöglichkeiten (naives Fragen/sokratischer Dialog, ...); 				
PB8.1BW08	FB4: Werteerziehung im interreligiösen Kontext: Interreligiöses Lernen als pädagogische Aufgabe	SE	1	2	8
Lernergebnisse der LV	<p>Die Absolvent_innen der Lehrveranstaltung sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Phänomene und Verhaltensweisen zu erkennen und einzuordnen. • ein differenziertes Bild von religiösen und säkularen Weltanschauungen zu entwickeln. • religiöser und kulturelle Pluralität in der Schule mit ihren Chancen und Grenzen wahrzunehmen. • verschiedene Religionen und Konfessionen zu beschreiben und deren Eigensicht zu verstehen. • Grundbegriffe verschiedener theologischer Denkmodelle wieder zu geben. • ihnen fremde Religionen und Kulturen zu verstehen, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und sie zu vernetzen. 				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Religion und Religiosität als Phänomen; • Grundlagen und Modelle von interreligiösem Lernen; • Grundkenntnisse der Weltreligionen, Mehrperspektivität; • Kenntnis der Staatlich anerkannten Religionsgemeinschaften und religiösen Bekenntnisgemeinschaften; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte vergleichender Religionswissenschaft; • Lernen an Gemeinsamkeit und Differenz; • Lernen in Begegnung; 				
PB8.1BW09	FB4: Werteerziehung im interreligiösen Kontext: Interreligiöse Diversität als Lernchance	SE	1	1	8
Lernergebnisse der LV	<p>Die Absolvent_innen der Lehrveranstaltung sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene religiöse Biographie und ihr konfessionelles Selbstverständnis in ökumenischer bzw. interreligiöser Perspektive zu reflektieren und verfügen über theologische Grundkenntnisse. • Bedeutung und Stellung von Religion/Religiosität im persönlichen Leben und in der Gesellschaft erkennen. • in der Begegnung ihre eigene (Glaubens-)Überzeugung zu formulieren und argumentativ zu vertreten. • Erscheinungsformen von Religion(en) in säkularer Gesellschaft zu erkennen. • den Toleranzgedanken auf der Basis eigener Identität zu reflektieren. • fundamentalistische Strukturen und Denkweisen zu erkennen und Präventionsmaßnahmen einzusetzen. 				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • religionspsychologische Grundlagen; • Pluralismus und Toleranz auf der Basis eigener konfessioneller Identität; • Reflektion eigener religiöser Sozialisation und Identität; • Sinnsuche und Religion; • Toleranz und „Transkulturalität“; • Fehlformen religiöser Erziehung; • religiöser Fundamentalismus; 				
PB8.1BW10	FB4: Werteerziehung im interreligiösen Kontext: Lernprozesse im interreligiösen Kontext	SE	1	2	8
Lernergebnisse der LV	<p>Die Absolvent_innen der Lehrveranstaltung sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Modelle religiöser Entwicklung und Sozialisation zu erklären. • über Grundfragen des Lebens im (inter-)religiösen Kontext zu sprechen. • sich mit den sozialen, kulturellen und religiösen Lebensbedingungen der Schüler_innen auseinander zu setzen und sie in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten. • sich sensibel und respektvoll gegenüber kulturell unterschiedlichen Lebensformen, Lernverhaltensweisen und Kommunikationsformen zu verhalten. • die Kooperation- und Konfliktfähigkeit, sowie die Toleranz der Schüler_innen zu stärken. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung religiöser und kultureller Pluralität für die Schule wahrzunehmen, mit dieser im Sinne interreligiösen und interkulturellen Lernens konstruktiv umzugehen und sie für Bildungsprozesse zu nutzen. 				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Identität(en) im Kinder- und Jugendalter; • kulturelle und religiöse Vielfalt und Differenz in Schule und Unterricht; • Religion in pädagogischen Prozessen des Lehrens und Lernens als Faktor zur Persönlichkeitsbildung; • Fragen und Antworten an den Grenzen des Lebens im interreligiösen Kontext; • die Sinn- und Gottesfrage in Bildung und Religion; • Zusammenhang und Konsequenzen von Gottes- und Menschenbild(ern); • Praxis interkulturellen und interreligiösen Lernens; • Chancen und Grenzen multireligiöser Zusammenarbeit und Feste im Schulalltag; 				
PB8.1BW11	FB5: Gantztägige Schulformen - System und Organisation	SE	1,5	2	8
Lernergebnisse der LV	<p>Die Absolvent_innen der Lehrveranstaltung sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die gesetzlichen Grundlagen, Organisationsformen und Aufgaben von gantztägigen Schulformen darzustellen. • die Zielsetzungen des Betreuungsplans für gantztägige Schulformen zu erklären und praktisch umzusetzen. • die Parameter für ein pädagogisches GTS-Konzept zu erklären und ein solches standortadäquat zu erarbeiten. • den Bedürfnissen einer heterogenen Schüler/innengruppe entsprechend, fördernde Lern- und Freizeitangebote zu erstellen. • systemische Zusammenhänge zu erkennen und Handlungsperspektiven zu entwickeln. • Aufgaben der STB/GTS-Leitung zu benennen. • ihre eigene Rolle und pädagogische Haltung im schulischen Ganztag zu reflektieren. 				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsarten gantztägiger Schulformen; • Rechtsgrundlagen: Betreuungsplan für gantztägige Schulformen, SchUG, SchOG, SchZG, Teilungszahlenverordnung; • pädagogische Konzepte und Qualitätskriterien für den Ganztag; • Aufgaben und Zielsetzungen der Lern- und Freizeitbetreuung; • Tagesablauf und Rhythmisierung; • Gesundheitsbewusstsein und Mittagstisch; • Systemanalyse und systemische Korrelationen; • Aufgaben der STB/GTS-Leitung; • Rollen und Funktionen im Ganztag; 				

PB8.1BW12	FB5: Teamarbeit und Kooperation im Ganztag	SE	0,75	1	8
Lernergebnisse der LV	Die Absolvent_innen der Lehrveranstaltung sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Aufgaben und Pflichten der Mitglieder des GTS-Teams zu benennen. • sich mit außerschulischen Partnerinstitutionen und Freizeiteinrichtungen zu vernetzen. • über Kooperationsmodelle zwischen Schule und außerschulischen Einrichtungen zu reflektieren. • Freizeitangebote nach methodisch-didaktischen Prinzipien zu erstellen. • Sich mit Bedürfnissen der Eltern und Formen der Zusammenarbeit aktiv auseinander zu setzen. 				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Teamarbeit; • allgemeine Grundlagen der Freizeitpädagogik und Freizeitdidaktik; • außerschulische Kooperationspartner und multiprofessionelles Arbeiten im GTS-Team; • Methodisch-didaktische Gestaltung von Freizeitangeboten; • Formen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern; 				
PB8.1BW13	FB5: Ganztägige Schulformen in der Praxis	UE	1,5	2	8
Lernergebnisse der LV	Die Absolvent_innen der Lehrveranstaltung sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • im Team vernetzt zu arbeiten. • pädagogische Handlungskompetenz im Bereich der Lernzeit und Freizeit zu entwickeln. • Angebote im Ganztag nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit zu gestalten. • sich als Nahtstelle zwischen den Schultypen und außerschulischen Kooperationspartnern wahrzunehmen. • die Qualität von Angeboten im Rahmen der ganztägigen Schulformen zu sichern und weiterzuentwickeln. 				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schulbesuche: offene und verschränkte GTS an Volksschulen und NMS /AHS; • Nahtstelle Primar- / Sekundarstufe; • Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Freizeit- / Lernzeitangeboten; • Reflexion; 				
PB8.1BW14	FB6: Projektmanagement	SE	3	5	8
Lernergebnisse der LV	Die Absolvent_innen der Lehrveranstaltung sind in der Lage, eine Projektorganisation für schulische und außerschulische Projekte durchzuführen. Sie können praktische und umsetzungsorientierte Werkzeuge des Projektmanagements eigenständig anwenden. Sie erkennen das eigene Handeln und Verhalten in Projekten und potenzielle Entwicklungsmöglichkeiten der Projektteilnehmer/-innen und können die Zielfindung und die Projektplanung in einer				

	<p>Projektarbeit darstellen. Sie haben aktiv in der Planung, Durchführung und Evaluation mindestens eines Projektes (z.B. Viktor Frankl Symposium, Forum Unterricht, Forschungstag etc.) teilgenommen und sie können ihre Arbeit im Projekt erläutern und in Relation mit dem Gesamtprojekt stellen.</p>				
<p>Lehrinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale ganzheitlichen Projektmanagements; • Aufbauorganisation von Projekten; • Projektphasen; • Zielfindung und Projektplanung; • Verantwortung übernehmen und Führen im Team; • Projektdurchführung; • Projektabschluss und Evaluation; • Projektpraxis; 				